

## Erstkommunion 28. April 2019

Unter dem Zeichen des Regenbogens, dem Zeichen der Verbindung



zwischen Himmel und Erde, erlebten 2 Buben und 5 Mädchen feierlich und andächtig das Fest ihrer Erstkommunion und haben durch den Empfang der Kommunion ihre Verbundenheit

mit Jesus und der Gemeinschaft der Kirche gestärkt, so wie unser Vikar Dr. Merit das Wort „Komm-union“ in seiner engagierten Predigt erklärt hat:

„Komm zur Gemeinschaft!“, zur Gemeinschaft mit Jesus und untereinander.

Trotz des kühlen Wetters an diesem Tag ist durch dieses herzerwärmende Fest allen warm ums Herz geworden!

*Claudia Schönhart*

**Vom 18 – 31 August ist das Pfarrbüro in St. Gertraud geschlossen.**

Die Messintentionen können in Prebl bei Hr. Fößl, sowie auch in St. Gertraud einbezahlt werden. Kommt es zu doppelt bezahlten Messen oder ewige Lichter werden diese auf andere Wochen aufgeteilt.

### Kanzleistunde in St. Gertraud:

**Mittwoch** 14.30. – 18.15 Uhr

**Freitag**, 08.30.–09.30. Uhr

für die Erstellung und den Inhalt des Pfarrbriefes verantwortlich:

Dr. John Merit, 9413-St. Gertraud 14, Tel. 04352 71255 und 0676 8772 8753



# PFARRBRIEF PREBL GRÄBERN

Juni-Juli 2019



### „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Am 04.05.2019 besuchte eine große Abordnung unserer Freiwilligen Feuerwehr die alljährliche Florianimesse. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer, unserem Herrn Diakon und der mitfeiernden Pfarrgemeinde erbat wir Gottes Segen. Wir beteten zu unserem Schutzpatron, dem Hl. Florian, dass er seine schützenden Hände über uns ausstrecken und uns vor Gefahren, sowohl im Einsatz für die Mitmenschen, als auch in unserem alltäglichen Leben, bewahren möge.

*Kameraden der FF Prebl*

## Meine liebe Pfarrgemeinde

Die Feier der Erstkommunion ist nach der Taufe ein großer Schritt für die Kinder. Die Kinder empfangen das erste Mal den Leib und das Blut Christi in den Gestalten von Brot und Wein. Der Weg der Vorbereitung ist lang und ausführlich. Die Kinder machen eine neue Erfahrung und lernen wie Gott seine Liebe und Zuwendung zeigt. Kommunion kommt vom „communio“ bedeutet-Gemeinschaft. Durch die Taufe, sind die Gläubigen in Gemeinschaft mit der Kirche. Die heilige Messe ist eine Gemeinschaftsfeier. Dieser große Schritt im Leben von Kindern ist ein wichtiges Glauben-Ereignis. Das gilt auch für die Angehörigen und die Pfarrgemeinde.

In einigen Pfarren sind die Menschen der Ansicht, dass zwei Drittel der Kinder nach der Erstkommunion nie wieder in der Kirche zu sehen sind. Scheinbar wollen die Menschen gar nicht den sakramentalen Aspekt der Erstkommunion anschauen bzw. gar nicht dahin geführt werden.

Dadurch würde die Pfarrei eine reine Dienststelle. Der Pfarrer, die Hauptamtlichen und die Ehrenamtlichen bleiben ein Teil der Kirche und die Anderen wären Kunden. Das würde zu einer sehr traurigen Entwicklung führen, was die Ablehnung der Verbindlichkeit in der Gemeinschaft bedeuten würde.

Die unvermeidliche Folge ist, dass der Glaube den Sinn verliert. Der Glaube lebt vom praktizieren. Die Eucharistie-Kommunion ist auf regelmäßige Reprise, also Wiederholung konsolidiert. Das versteht man erst, wenn die Eucharistie-Kommunion ein lebenslanger Begleiter wird. Dann merkt man die Bedeutung dieses Sakraments deutlich im Inneren. Was kann getan werden und wie verhalten, zur Wiederentdeckung dieser Werte ?!

Mit Gottes Segen grüße ich Sie sehr herzlich !

Pfarrer Dr. Lic. John Merit, MBA

## Drei Nagel Freitag 3. Mai

**Auch heuer boten die Kinder der VS und KIGRU ein buntes, lebendiges Glaubensbild mit schmucken Kreuzen und toll gestalteten Rucksäcken...**

Abseits des Vierbergelaufes und der St. Pauler Drei-Berge-Wallfahrt wallfahren in



beschaulichen Gefilden die Kinder der VS Prebl und die KIGRU Prebl alljährlich am Dreinagelfreitag zur Wilhelmskirche von Gräbern, die direkt am Hemmapilgerweg liegt-sowohl der Benediktweg von Spital am Phyrn nach St. Paul als auch der Hemmapilgerweg - ein sternförmig nach Gurk führendes Wegenetz- verlaufen durch dieses Gebiet und berühren Prebl und Gräbern. Pilgern vermittelt wie eh und je das was alle brauchen – innere Einkehr, Inspiration, Energie und zugleich

symbolisiert diese große Kinderwallfahrt das Unterwegssein. Davon überzeugte sich heuer auch die VS St. Johann und begeistert reihten sie sich als Gast-Wallfahrer in die Gruppe ein – das Nötigste im Rucksack, gutes Schuhwerk an den Füßen und nach herzlich musikalischer Begrüßung im Schulhof hieß es: Aufbrechen, Weg-gehen, Weit-blicken und in einer großen Gemeinschaft unterwegs sein – auf den Spuren eines Pilgers, d. Hl. Wilhelm von der Sann - von Prebl nach Gräbern - wo auf dem Weg dorthin das Lackenbauerkreuz zur Andacht lädt und wo angekommen in der Wilhelmskirche und am Ende einer wunderschönen Wallfahrt Raum und Zeit bleiben, um still zu werden und Gebete, Fürbitten und Lieder auf den Altar legen zu dürfen. Ein großer Kinderchor der Gemeinschaft hat die Kindermesse -zelebriert von Ortspfarrer Dr. Lic. John Merit, MBA - zusätzlich zu etwas Besonderem gemacht. Dieser zweite Freitag nach Ostern ist an der VS Prebl (seit den fünfziger Jahren) fixer Bestandteil der nachösterlichen Festzeit und zudem verknüpft man hier Brauchtum mit Gegenwart sowie Pilgern mit Besinnung, denn Wallfahrtswege geben Gelegenheit unterwegs zu sein, sich getragen zu wissen und auch auf den eigenen Lebensweg blicken zu dürfen, in einer Zeit in der Vieles hektisch ist, schnell gehen muss, wo man aber spürt, wie wichtig es ist Augen füreinander zu haben, die tiefer sehen und Herzen füreinander zu haben die verbinden...



OSR VD Andrea Jörke-Oberdorfer